

# med record

## Ihre persönliche Befund-Datenbank



von meinem Hausarzt erstellt  
nur in meinem Zugriff und  
in dem meines Ersthelfers

### ... zu meiner Sicherheit!

## med record – Was ist das eigentlich?

med record ist die Bezeichnung für ein neues Verfahren, um die medizinischen Befunddaten eines Patienten in einer elektronischen Datenbank zu speichern. Im Gegensatz zu anderen Verfahren hat in med record alleine der Patient eine 100-prozentige Verfügungsgewalt über seine medizinischen Daten. Nur der Patient kann anderen Personen Einblick in seine medizinischen Daten erlauben. Nur der Besitzer der persönlichen Befund-Datenbank kann die von einem Arzt erstellten persönlichen NotfallDaten Notärzten und Ersthelfern zur Einsicht freigeben.

## Mehrfach gesicherter Datenzugang

med record wurde vom Unternehmen Health Communication Service GmbH (HCS) entwickelt und ist für Patienten, die HCS mit der Sammlung der elektronischen medizinischen Dokumente beauftragt haben, über das Webportal [www.medrecord.at](http://www.medrecord.at) zugänglich. Das Webportal gestattet nur speziell autorisierten Personen den Zugang und ist nach allen datenschutzrechtlichen Richtlinien, Gesetzen und Normen aufgebaut.

Der Zugang zur persönlichen Befund-Datenbank ist mehrfach gesichert. Das Login erfolgt mit einer individuellen Personal-ID und durch einen vom Auftraggeber vergebene Transaktionsnummer (TAN).

Jedes Login in die persönliche Befunddatenbank wird protokolliert. Auf Wunsch erhält der Auftraggeber über jeden Zugriff ein Protokoll per E-Mail. Zum zusätzlichen Schutz der Daten erfolgt automatisch ein Logout, wenn innerhalb von 10 Minuten keine Interaktion erfolgt ist.



Bild 1: Der gesicherte Zugang zu med record

# med record

## Ihre persönliche Befund-Datenbank



von meinem Hausarzt erstellt  
nur in meinem Zugriff und  
in dem meines Ersthelfers

### ... zu meiner Sicherheit!

## Medizinische Stammdaten

Auf der Startseite von med record kann der Patient alle Funktion und Navigationselemente zur Erfassung und Verwaltung seiner persönlichen Stamm- und Befunddaten abrufen.

Für Patienten, die zusätzlich die Funktion „NotfallDaten“ nutzen, wird ein Fotofeld, das Feld „Bei Notfällen bitte benachrichtigen“ und ein weiteres Textfeld (nicht in der Abbildung ersichtlich) für Zusatzinformationen an Ersthelfer wie Angaben über Zusatzversicherungen, Regelungen für Rücktransport und andere allgemeine Hinweise freigeschaltet.



Bild 2: Die Startseite von med record

## Medizinische Dokumentensammlung

Hier werden alle medizinischen Dokumente des Patienten chronologisch hinterlegt. Durch Doppelklick auf das jeweilige Dokumentensymbol wird ein Dokument geöffnet. Darüber hinaus können gescannte Dokumente, z.B. Papier- oder Röntgenfilmvorlagen, manuell auf die Internetseite hochgeladen werden.



Bild 3: Die Dokumentensammlung

# med record

## Ihre persönliche Befund-Datenbank



von meinem Hausarzt erstellt  
nur in meinem Zugriff und  
in dem meines Ersthelfers

### ... zu meiner Sicherheit!

## Radiologische Dokumentensammlung

Die konventionelle Dokumentation von Röntgenbildern ist heute ein echter Problemfall, da die Röntgenbilder zumeist an zahlreichen unterschiedlichen Orten gelagert sind. In med record können beliebig viele Röntgenbilder einem Radiologie-Dokument als sog. „Attachments“ (englisch: Anhänge) hinzugefügt werden. So sind alle Röntgenbilder an einer Stelle verfügbar und können durch Doppelklick auf das einzelne Bild formatfüllend dargestellt werden.



Bild 4: Die Röntgenbild-Sammlung

## Notfalldaten

Die Notfalldaten umfassen neben den medizinischen Stammdaten (siehe oben Bild 1) bei Bedarf die auf der Basis des europäischen Notfallausweises von einem Arzt zusammengestellten Instruktionen für eventuelle Not – oder Ersthilfe-Maßnahmen sowie Verfügungen des Patienten zu Transport oder Versorgung.



Bild 5: Die Notfalldaten

# med record

## Ihre persönliche Befund-Datenbank



von meinem Hausarzt erstellt  
nur in meinem Zugriff und  
in dem meines Ersthelfers

### ... zu meiner Sicherheit!

## Notfallkarte

Die Notfallkarte in der Größe einer genormten Scheckkarte trägt der Patient bei sich. Im Notfall kann ein Notarzt oder Ersthelfer über die auf der Karte angegebenen Zugangsdaten die auf [www.medrecord.at](http://www.medrecord.at) hinterlegten Notfalldaten einsehen.

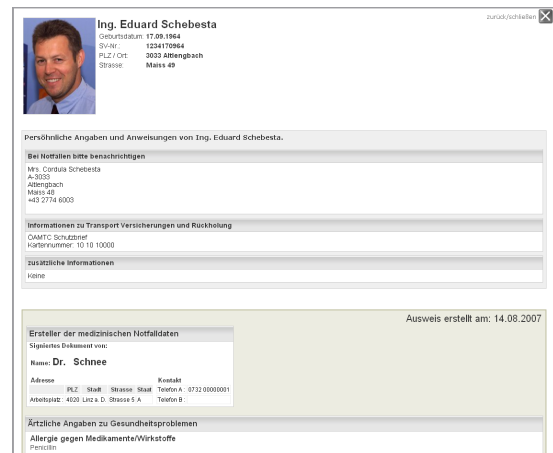


Bild 5: Die Notfallkarte

## Notfalldaten für Ersthelfer

Alle wesentlichen Angaben zum zu Versorgenden erhalten Notärzte und Ersthelfer in einer speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Zusammenstellung.

Bild 6 zeigt die vom Patienten zur Einsicht freigegebenen Notfalldaten inklusive der von seinem Vertrauensarzt erstellten und signierten medizinischen Angaben.



# med record

## Ihre persönliche Befund-Datenbank



von meinem Hausarzt erstellt  
nur in meinem Zugriff und  
in dem meines Ersthelfers

**... zu meiner Sicherheit!**

## Über HCS

Die Health Communication Service GmbH (HCS) ist auf die elektronische Kommunikation im Gesundheitswesen spezialisiert. Das Unternehmen betreibt seit 1995 das medical net, ein geschlossenes medizinisches Kommunikationsnetz im Internet, worin über 2.500 Ärzte, Kliniken und Labors elektronische Arztbriefe, Patientenbefunde und medizinische Daten untereinander austauschen.

HCS hat gemeinsam mit Experten aus Ärztekammern und Verbänden zahlreiche elektronische Produkte und Leistungen entwickelt, die Prozesse im Gesundheitswesen entscheidend optimieren. Mit einer auf sicheres Wachstum ausgerichteten, eher konservativen Unternehmensstrategie, strikt an den Kundenbedürfnissen orientierten Marketing- und Vertriebsstrategien und auf messbare Ergebnisse fokussierte Aktivitäten hat HCS ein langjährig anhaltendes Umsatzwachstum realisiert.

HCS gehört zur Systema Gruppe, dem größten Anbieter medizinischer Software in Österreich, die 2006 vom größten deutschen Ärztesoftwareanbieter COMPUGROUP übernommen wurde.

## Ihr Ansprechpartner

### Ing. Erich Schicher, Marketing

Telefon: +43 (0) 2774-6003  
mobil: +43 (0) 667 664 0013  
E-Mail: [e.schicher@hcs.at](mailto:e.schicher@hcs.at)